

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

Juni

06/04

DIE BESTE „LÖSUNG“ FÜR IHRE GESUNDHEIT

HOCHWERTIGE SIEBREINIGER LASSEN „BILLIG-LÖSEMittel“ ALT AUSSEHEN

Ein schlauer Kopf sagte einmal: „Das Gefühl von Gesundheit erwirbt man sich nur durch Krankheit.“ Dabei ist es so einfach, für ein gesundes Arbeitsumfeld zu sorgen. Zum Beispiel, indem Sie Billig-Lösemittel und deren schädliche Dämpfe vermeiden!



Leichtflüchtige organische Lösemittel spielten in den letzten Jahrzehnten eine herausragende Rolle. In nahezu allen Industriezweigen kamen Lösemittel zum Einsatz. Mit den gigantischen und gesundheitsschädlichen Emissionen dieser Produkte hat man sich erst in den letzten Jahren auseinandergesetzt. Nun beschert die europäische Gesetzgebung der (Sieb-) Druckindustrie Gesetze und Normen, deren Umsetzung Hersteller und Siebdrucker gleichermaßen betrifft. Eine wichtige Rolle spielt dabei die **Lösemittelverordnung**: Alle Anwender, die im Siebdruck mit

Farben, Siebreinigern, Verdünnern oder ähnlichen Hilfsmitteln umgehen, müssen ihren Beitrag zur Vermeidung oder Reduzierung der Emissionen leisten.

In der täglichen Praxis bedeutet das, auf **leichtflüchtige organische Verbindungen (VOC)**, in der Regel „Billig-Lösemittel“ mit niedrigem Flammpunkt, möglichst **zu verzichten**. Diese sind zwar schnell verdunstend, haben aber gerade aufgrund dieser Eigenschaften **schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt!**

Das Risiko beim Verarbeiten solcher Produkte in der Siebdruckerei ist entsprechend hoch. So müssen etwa Explosionschutzmaßnahmen getroffen werden. Dem heutigen Stand der Technik entsprechen **langsam flüchtige Lösemittel** mit einem wesentlich **geringeren Gefahrenpotenzial** und **Flammpunkten über 55° C**.

Fortsetzung auf Seite 2



INHALT:

TITELTHEMA

Die Entdeckung der Langsamkeit: Lösemittel mit Flammpunkten über 55° C. S. 1 – 2

EDITORIAL

Optimismus in schwierigen Zeiten: So meistern Sie die Krise. S. 2

GEFAHRENSYMBOL

Gesundheitsschädlich: Das Gefahrensymbol Xn S. 2

NEUHEITEN

Zeit für die Belichtung: KIWO UV-Meter S. 3

KNOWHOW ZENTRUM

SIEBDRUCK

Flagge zeigen: Die Siebdruck-Partner auf der DRUPA 2004. S. 3 – 4

NEUHEITEN

Ideal für den Körperdruck: Marabu Ultrapack UVPOR. S. 5

PORTRAITS

Näher am Kunden: Farben-Frikell Berlin und Steinmann Fachzentrum. S. 5 – 6

KALEIDOSKOP

Jenseits von Gut und Böse: Abgewirtschaftete Siebdruckrahmen. S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm
Tel. (07141) 691 201 · Fax (07141) 691 242
info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom - Agentur für Kommunikation GmbH
Rheinlandstr. 10 · 71636 Ludwigsburg
Tel. (07141) 44 35 100 · Fax (07141) 44 35 113
info@pragma.de



HENRIK FRIKELL

Die Siebdruck-Partner sind mehr als nur ein Bündnis aus Vertriebspartnern und Herstellern. Wir geben Ihnen als Partner vor Ort nicht nur die nötigen Produktinformationen, sondern bieten Ihnen einen zuverlässigen und preiswerten Service.

Immer mehr Betriebe erkennen in dem heutigen wirtschaftlichen Umfeld, dass sich etwas verändern muss, um auch weiterhin bestehen zu können. Wir können Ihnen helfen, diese Veränderungen zu meistern.

Produzieren Sie günstiger mit UV-Farben und reduzieren Sie dabei noch Ihre Lösemittlemissionen.

Wir zeigen Ihnen, wie man kostengünstig inhouse Lithofilme herstellen und nebenbei die dabei verwendete digitale Drucktechnik zur Produktion kleinster Auflagen gewinnbringend nutzen kann.

Kombinieren Sie den Siebdruck mit anderen Drucktechniken und erzielen Sie so einen Mehrwert für sich und Ihre Kunden. Denken Sie z.B. an Lackierungen von Offset- und Digitaldrucken. Selten war die Chance größer, durch kombinierte Technologien einen Vorsprung des Siebdrucks zu schaffen, als heute. Bitte zögern Sie nicht, mit uns darüber zu sprechen.

Henrik Frikell
Geschäftsführer, Farben-Frikell Berlin

Fortsetzung:

Zwar sind sie aufgrund der geringen Flüchtigkeit weniger beliebt und haben ihren Preis, der sich aber durch **geringeren Verbrauch** mehr als bezahlt macht.

Wichtige Argumente sprechen für Siebreiniger mit Flammpunkt über 55° C :

- Gesundheitsschutz** – wo weniger verdunstet, wird auch weniger eingeatmet!
- Explosionsschutz** – ist in der Regel nicht erforderlich.
- Umweltschutz** – weniger Lösemittlemissionen.
- Geringere Verdunstung** – weniger Verbrauch.

Gesetzliche Grundlagen für die Verwendung von Lösemitteln, die entsprechend umzusetzen sind, sind unter anderem die Gefahrstoffverordnung, Lösemittelverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, prEN 1010 und ATEX 100.

Stellen Sie um auf Gesundheit! Der Siebdruck-Partner KIWO, Lieferant und Partner für Siebdruck-Chemie, berät und unterstützt Sie dabei! Kissel+Wolf informiert Sie über aktuelle Gesetze und erarbeitet gemeinsam mit Ihnen Lösungsvorschläge für die betriebliche Praxis. Unabhängig davon, ob Sie Ihre Schablonen von Hand oder in einer Siebwaschanlage reinigen. Siebreiniger der PREGAN-, SCREENSOLV- und KIWO CLEANLINE Produktserie bieten die richtige – und sichere – Lösung. Profitieren Sie von der umfassenden KIWO-Erfahrung! Die für Sie optimale Lösung kennt Ihr KIWO Vertriebspartner oder Rita Spiegel, Telefon 0 62 22 / 57 81 43, E-Mail rita.spiegel@kiwo.de.

Fordern Sie noch heute das Leistungsangebot der KIWO CLEANLINE im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltmanagement an. Fax 062 22 -57 82 00

GEFAHRENSYMBOLLE UND IHRE BEDEUTUNG

Xn IST „NIX“ GESUNDES

Mit dem Gefahrensymbol Xn (Gesundheitsschädlich) müssen Stoffe und damit hergestellte Zubereitungen (z. B. Druckfarben) gekennzeichnet werden, wenn sie in größerer Menge bei Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut zum Tode führen oder beim Verschlucken Lungenschäden verursachen können.

Generell ist zu empfehlen, dass industrielle Anwender nach Möglichkeit keine Produkte bzw. Zubereitungen verarbei-

ten, die im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen, das Erbgut zu verändern oder die Fortpflanzung zu gefährden. Das Gefahrenpotenzial der mit Xn gekennzeichneten Stoffe beschreiben die so genannten R-Sätze.

Hierzu gehören z. B.:

- R 20** Gesundheitsschädlich beim Einatmen
- R 21** Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
- R 22** Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- R 40** Verdacht auf Krebs erzeugende Wirkung
- R 42** Sensibilisierung durch Einatmen möglich
- R 46** Kann vererbare Schäden verursachen
- R 48** Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition
- R 62** Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
- R 63** Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
- R 65** Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen
- R 68** Irreversibler Schaden möglich



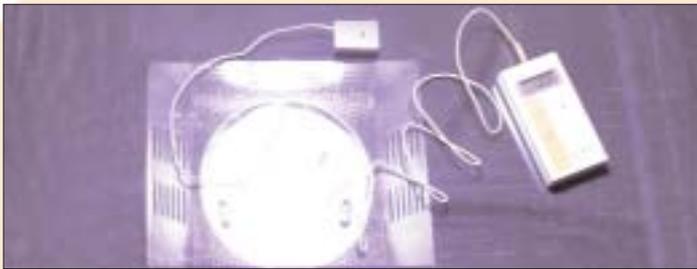
Zusätzliche bzw. ausführlichere sicherheitstechnische Angaben entnehmen Sie bitte dem jeweiligen aktuellen Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten.

MESSEN – PRÜFEN – SICHER SEIN

Eine perfekte Siebdruck-Schablone ist die Summe optimaler Materialien, der richtigen Anwendung und der geeigneten Messmittel. Mit dem **KIWO®-UV-METER PRO** ist nun ein Messgerät erhältlich, mit dem Sie Belichtungszeiten bestimmen und kontrollieren können – und somit Zeit und Material sparen!

Sie kennen das: Die Lampenleistung lässt nach, und die Schablone wird mit einer falschen Belichtungszeit belichtet. Der Schaden wird oft erst dann ersichtlich, wenn die Schablone bereits defekt ist. Die Entschichtung und die neue Herstellung der Schablone sind mit erheblichem Zeit- und Materialaufwand verbunden.

Die Belichtungszeit ist abhängig von vielen Faktoren: Lampentyp, Lampenstärke, Abstand der Schablone zum Brenner, Alter des Brenners, Art und Stärke der Glasplatte zwischen Lampen und Schablonen und vieles mehr. Der Kopierschichthersteller kann nicht all diese Faktoren in einer Belichtungszeitangabe berücksichtigen. Da sich Formeln zur Berechnung der Belichtungszeit als zu kompliziert erwiesen haben und auch der Belichtungskalkulator zu große Messtoleranzen aufweist, hat KIWO ein Gerät entwickelt, das Ihnen weitaus mehr Sicherheit bietet: Der **KIWO®-UV-METER PRO**. Die integrierte, hochempfindliche Photodiode misst nur die für die Belichtung wichtigen UV-A-Strahlen der Belichtungslampe.



Faktoren- oder Leistungsmessung

Die Belichtungszeit können Sie dabei auf zwei Arten bestimmen: Bei der **Faktormessung** wird angegeben, um wieviel die Belichtungszeit bei unterschiedlichen Lampentypen und -abständen zu verlängern oder zu verkürzen ist, um ein gleichmäßiges Kopiererergebnis zu erzielen. Bei der **Leistungsmessung** misst der **KIWO®-UV-METER PRO** die Leistung in mW/cm^2 , die die Lichtquelle im Bereich von 320 – 420 nm emittiert. Die Energiemenge, die eine Kopierschicht benötigt, muss rechnerisch nach folgender Formel: $\text{Leistung} \times \text{Zeit} = \text{Energie (mJ)}$ ermittelt werden.

Nutzen Sie diese neue Technologie für sichere und genaue Messungen. Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.kiwo.de oder über Ihren KIWO-Außendienstpartner.



SIEBDRUCK ZEIGT(E) FLAGGE AUF DER DRUPA

Wie steht es um die Zukunft des Siebdrucks? Auf der DRUPA, der wichtigsten internationalen Druck- und Papiermesse in Düsseldorf, wurden einmal mehr die Herausforderungen und Chancen des Siebdruckverfahrens deutlich.



Siebdruck-Partner: Aktiv auf der DRUPA 2004.

Im Zeitalter der Digitalisierung gerät das „älteste“ Druckverfahren **Siebdruck** zunehmend unter Druck. Von „unten“ durch den **Digitaldruck** und von „oben“ durch den großformatigen **Offsetdruck** (Citylightformat). Die **Digitaldrucktechnologie** mit ihrem riesigen Angebot an Digitaldruckmaschinen entwickelt sich rasend schnell. Lösemittel-, UV- und wasserbasierende Farbsysteme sind heute Stand der Technik. Die Beständigkeiten können sich sehen lassen. Gerade im Bogenformat und kleineren Auflagen ist der Digitaldruck Gefahr und Chance für den Siebdruck(er).



Digitaler Großformatdruck: Chance für den Siebdruck(er)?



Citylightformat im Offset: Druck für den Siebdruck.

Im Plakatbereich greift der XXL-Bogenoffsetdruck die Plakatdomäne Siebdruck an. KBA und MAN Roland bieten Großformat-Bogendruckmaschinen an. Die Druckauflagen reichen von nur 200 bis mehreren tausend Drucken pro Stunde.

Doch es gibt durchaus auch positive Tendenzen: Siebdruck als Veredelungsverfahren ist für den Offsetdrucker im immer härter werdenden Wettbewerb die ideale Ergänzung, um seine Drucksachen aus dem Angebot abzuheben und aufzuwerten. Neben der bewährten UV-Spottlackierung sind es insbesondere die kreativen Spezialeffekte, die den Siebdruck voll zur Geltung bringen und einen entscheidenden Marktvorteil bieten. Denn sie können nur im Siebdruckverfahren gedruckt werden!

So konnten die Siebdruck-Maschinenaussteller, vor allem die Zylinder-Druckmaschinenanbieter, auf der DRUPA 2004 unerwartet gute Auftragsabschlüsse verzeichnen. Für die Verbrauchsmaterial-Hersteller aus der Siebdruck-Zuliefererindustrie war die Messebeteiligung ein wichtiger Beitrag zur Kundenpflege.

Siebdrucker nutzten den Messebesuch in erster Linie zur Information über „den Rand des Siebdrucks hinaus“, wobei der Pre-Press-Bereich auf der Prioritätenliste weit oben stand.



Präsentation bei MAN Roland.

Es lässt sich festhalten: Die DRUPA ist heute weniger die wichtige Fachmesse für den Siebdruck als ein bedeutsamer Marktplatz für Technologietrends.

Für den technischen Siebdruck haben sich die branchen- und fachspezifischen Ausstellungen etabliert, wie etwa die Glasstec, Ceramitec, Productronica, Label Expo, oder Mediatech Expo etc. Angesichts der aktuellen Entwicklungen gewinnt die FESPA an Bedeutung und behauptet Platz 1 als die internationale Siebdruckmesse! Mehr zur FESPA folgt in den nächsten Rakel-Ausgaben.

Rudi Röller, Kissel+Wolf GmbH, Wiesloch

Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten Ausgaben Ihres Newsletters...

in gedruckter Form

als E-Mail-Newsletter

hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von „Siebdruck-Praxis 1“

(Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

Anregungen und Kritik zur „RAKEL“:

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen):

Name

Firma

Abteilung

Straße

Postleitzahl

 Ort

Telefon

 Fax

E-Mail

Unterschrift



MODERNSTE FARBTECHNOLOGIE FÜR FACETTENREICHEN KÖRPERDRUCK



Mit Ultrapack UVPOR stellt Marabu eine neue UV-härtende Siebdruckfarbe für den Bereich Körperdruck vor. Mit diesem Produkt nutzen Sie die modernste Farbtechnologie für den facettenreichsten Körperdruck.

Im Körperdruck sind die Anforderungen an den Bedruckstoff, die Druckbedingungen und die vielfältigen Endanwendungen der Produkte sehr unterschiedlich. Um diese Ansprüche optimal zu erfüllen, hat Marabu als Ergänzung zu dem bestehenden Paket die Ultrapack UVPOR entwickelt. UVPOR ist

strukturviskos eingestellt, womit sich der Ausschuss bei Maschinenneustarts reduzieren lässt. Sie bietet die optimale Lösung für schnellere Druckgeschwindigkeit (bei ca. 60 Stück pro Minute) und höhere Verarbeitungstemperaturen.

Die Einsatzmöglichkeiten finden sich in der breiten Palette der Anwendungen von Flaschen über Becher und Dosen bis hin zu Kartuschen und Tuben.

Der wesentliche Vorteil der Ultrapack UVPOR liegt in der Vielfalt einzelner Bedruckstoffe wie vorbehandeltes Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), Hart-PVC, PETG und PETA sowie zusätzlich Polycarbonat (PC).

Auch bei schwierigen Bedingungen wie Substrat-Oberflächenspannungen ab 44 mN/m erfüllt die Marabu-Farbe alle Forderungen in diesem Segment. Dabei zeichnet sie sich durch gutes Deckvermögen und einen hohen Glanzgrad aus.

Das Sortiment im 1-kg-Gebinde ist als komplette Ultracolor-Farbpalette mit den 13 bekannten, brillanten Bunttönen erhältlich. Des Weiteren ist ein Spezialbinder 904 sowie Deckweiß 170 und Deckschwarz 180 verfügbar. Rastersätze erhalten Sie von Marabu auf Anfrage als Auftragsfarben.



FARBEN-FRIKELL BERLIN

Produkte allein machen noch keinen Partner. Die Devise bei Farben-Frikell lautet daher: Gut beraten – gut bedient. Eine große Angebotsbreite im Siebdruck, in der Werbetechnik, im Tampondruck und für den Digitaldruck ist daher unerlässlich ...

Fachliche Kompetenz und Kundenorientierung stehen beim Siebdruck-Partner Farben-Frikell Berlin im Vordergrund. Und diesen Anspruch erfüllen auch Farben-Frikell Braunschweig und die Werbetechnik-Niederlassung in Dresden. Auch die umfangreiche Dienstleistungspalette mit modernen Maschinen kann sich sehen lassen: Vom Siebspanndienst und kompletten Druckschablonen für Handwerk und Industrie über den Plattenzuschnitt und das Einmessen von Druckprofilen im Digitaldruck bis zum Mischen von Siebdruckfarben.

Kompetente und regelmäßig geschulte Mitarbeiter ermöglichen dieses hohe Maß an Leistungsbereitschaft. Sie begleiten den Kunden im jeweiligen Fachgebiet mit aktuellem Knowhow und der nötigen Marktübersicht.

Auf der Basis einer umfassenden technischen Beratung bauen die Außendienstmitarbeiter auf ihren „persönlichen guten Draht“ zum Kunden. So können den Kunden entsprechend ihrer spezifischen Anforderungen vorteilhafte und rentable Lösungen angeboten werden.



In zunehmendem Maße nutzen die Kunden Farben-Frikell als „Outsourcing-Partner“: Dienstleistungen wie der Farbmischservice für Marabu-Druckfarben oder die Fertigung von kompletten Druckschablonen ermöglichen es, eigene Kapazitäten zu reduzieren und sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.

Für Digitaldruck-Kunden elementar wichtig ist das Einmessen von Druckprofilen, um die exakten Vorgaben im Hinblick auf definierte Farben und Materialien zu erfüllen. Aktuelle Infos, Technische Merkblätter, Antworten auf viele Fragen, Ansprechpartner und einen gut sortierten Digitaldruck-Shop finden die Kunden im Internet unter www.farben-frikell.de.

Kontakt:

Farben-Frikell Berlin GmbH, Tempelhofer Weg 101, 12347 Berlin

Telefon: 0 30 / 64 19 13-0, Fax: 0 30 / 64 19 13-28, berlin@farben-frikell.de

STEINMANN FACHZENTRUM

Die Steinmann Fachzentrum GmbH hat sich für die Sieb- und Tampondrucker, Werbetechniker und Digitaldrucker im „Wilden Süden“ neu auf den Markt ausgerichtet.

Die wachsenden Anforderungen hinsichtlich Produktion, Beratung und Lieferservice konnten in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr optimal befriedigt werden. Im Juli 2003 wurde die Siebdruckabteilung des Hauses PapierFischer in Karlsruhe übernommen und durch das erweiterte Sortiment der Firma Steinmann Fachzentrum aus Stuttgart ergänzt. Gründungsvater Dieter Bofinger ging nach 49 Arbeitsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Die hoch motivierte Mannschaft des Karlsruher Standortes konnte komplett integriert werden.

Am Standort Stuttgart wurde in Stuttgart-Weilimdorf in optimale Räumlichkeiten für die Bereiche Schablonenservice, Spannen, Beschichten und Kopieren investiert. Das funktionelle Gebäude wird den wachsenden Anforderungen gerecht und bietet freundliche Arbeitsplätze für die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Mittelpunkt steht der Kunde mit seinen vielfältigen Anforderungen. Der Preisdruck am Markt einerseits und der wachsende Anspruch an das Produkt und die Dienstleistung andererseits erfordern fachlich geschultes Personal, welches immer über die neuesten Methoden, Trends und Lösungen informieren kann.



Eingebunden in die Organisation der Siebdruck-Partner werden exklusiv Produkte der Firmen Marabu, Kissel+Wolf, Sefar und Ulano vertrieben. Darüber hinaus tragen eine Vielzahl kleinerer, aber deshalb nicht unbedeutender Lieferanten dazu bei, den Kunden ein komplettes Lieferprogramm anbieten zu können. Durch den langjährigen, engen Kontakt zu den Herstellern lassen sich auch schwierige Aufgabenstellungen lösen. Die Vernetzung von Techniken, Maschinen, Verfahren und Menschen erfordert ein ganzheitliches Denken und die Kooperationsbereitschaft aller Partner. Das Ergebnis: Marktgerechte Lösungen für den Kunden.

Kontakt:

Steinmann Fachzentrum GmbH, www.steinmann.de
Holderäckerstraße 33, 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Östliche Rheinbrückenstraße 50, 76187 Karlsruhe

WUSSTEN SIE SCHON...

... wann ein Siebdruckrahmen „abgewirtschaftet“ ist? Viele Rahmen, die in Siebdruckereien eingesetzt werden, sind älter als 15 bis 20 Jahre! Höchste Zeit, sich mit ihrer Qualität zu beschäftigen ...

In ihrem langen Leben müssen Siebdruckrahmen einiges wegstecken: Durch das Siebdruckgewebe sind sie meistens einer Spannung zwischen 15 und 20 Newton ausgesetzt. Oft werden große Rahmen vom Kopierraum zur Druckmaschine über den Boden gezogen oder geschoben. Darunter leiden die Profile, sie werden dünn, rissig und brüchig. Einige Spanndienste schleifen Kleber und Gewebe zum Neuspannen vom Rahmen. Dabei wird auch immer etwas vom Alurahmen abgeschliffen. Alles auf Kosten der Stabilität.

Wenn ein Siebdruckrahmen vom Gewebe befreit wird, sollte er in die Ausgangsposition zurückgehen. Bleiben etwa die Längsschenkel durchgebogen, ist das Material des Rahmens ermüdet. Liegt ein neu bespannter Rahmen auf einer 100 % ebenen Fläche (etwa die

SEMINARE

Basic-Tampondruck
Tamm, Marabu, 15.06.2004

Special UV-Siebdruck
Tamm, Marabu, 22.06.2004

Special-Farbmessung
Tamm, Marabu, 24.06.2004

Rasterkurs
Thal SG, CH, Sefar, 01. – 02.07.2004

MESSEN

K
Düsseldorf, 20. – 27.10.2004
Internationale Messe
Kunststoff + Kautschuk
www.k-online.de

GLASSTEC
Düsseldorf, 9. – 13.11.2004
Internationale Fachmesse mit
Sonderschau Symposium
glass technology live 2004
www.glasstec.de

weitere Termine und Infos unter
www.Siebdruck-Partner.de

Glasscheibe des Kopierrahmens) und er liegt nicht plan auf, so sind Passerschwierigkeiten vorprogrammiert. Der Rahmen muss ersetzt werden.



Abgewirtschafteter Siebdruckrahmen: Ein „Qualitätskiller“!